

1938-1949 – DEKADE DER GEWALT

Internationales Forum 2008 der Geschichtswerkstatt Europa
Universität Leipzig (Leipzig)

1938-1949 – DECADE OF VIOLENCE

International Forum 2008 of Geschichtswerkstatt Europa
University of Leipzig (Leipzig)

Datum: 12.-17. Oktober 2008.

Date: October 12-17, 2008.

Bewerbungsschluss: 20. Juli 2008.
Application deadline: July 20, 2008.

Die Tagungsstipendien umfassen sowohl Reise- und Übernachtungskosten (in Doppelzimmern) als auch ein Tagegeld. Ihre genaue Höhe richtet sich nach den entstehenden Kosten für die Teilnahme und nach den Regelungen des Sächsischen Reisekostengesetzes. Entsprechend dem Stiftungszweck richtet sich diese Ausschreibung vorrangig an BewerberInnen aus Zentral- und Osteuropa. Die BewerberInnen sollten zwischen 18 und 35 Jahren alt sein.

Travel grants cover costs for both travel and accommodation (in double rooms) and include a daily allowance.

The exact amount depends on the actual costs for participation and local regulations. In accordance with the purpose of the foundation, travel grants are primarily given to applicants of Central and Eastern Europe. Applicants should be between 18 and 35 years of age.

Erwartet wird die Einreichung einer Projektskizze (in deutscher oder englischer Sprache) im Umfang von 1200 Wörtern, die eine Grundlage für die Mitwirkung an den Seminaren des Forums sein kann. Die Projektskizzen sollen erste Überlegungen für ein Vorhaben enthalten, das nach dem Internationalen Forum im Rahmen der Projektförderung der Geschichtswerkstatt Europa für 2009 von internationalen Teams beantragt werden kann.

Ziel ist die kritische, vergleichende Auseinandersetzung mit lokalen, regionalen und transnationalen Aspekten von Erinnerung an Gewaltherrschaften im 20. Jahrhundert in Europa.

We expect applications to include a project abstract (in German or English) of at most 1200 words. Abstracts should contain initial thoughts on a project that matches the request for proposals issued by the Geschichtswerkstatt Europa after the International Forum. The aim is a critical and comparative analysis of local, regional, and transnational aspects of the remembrance of dictatorships that shape Europe during the 20th century.

Das Global and European Studies Institute i. G. der Universität Leipzig und die Stiftung *Erinnerung, Verantwortung und Zukunft* vergeben bis zu 50 Tagungsstipendien für das Internationale Forum 2008 der Geschichtswerkstatt Europa *1938-1949 – Dekade der Gewalt*.

Das Internationale Forum ist Teil des Programms Geschichtswerkstatt Europa der Stiftung *Erinnerung, Verantwortung und Zukunft* und findet vom 12. bis 17. Oktober 2008 in Leipzig statt.

Die einwöchige Veranstaltung umfasst Seminare, Vorträge und Diskussionsrunden sowie Lesungen, Ausstellungsbesuche und architekturhistorische Rundgänge. Dabei erörtern Wissenschaftler, Museumsfachleute, Denkmalpfleger und Künstler aus verschiedenen Teilen Europas aktuelle Gedächtnisdiskurse und Memorialkonflikte in Europa. Das interdisziplinäre Gespräch konfrontiert Erfahrungen mit der gemeinsamen Geschichte in den Ländern des Kontinents und versucht, den aktuellen Verschiebungen im kollektiven Gedächtnis auf die Spur zu kommen. Das Internationale Forum wird von den Leipziger Historikern Matthias Middell und Stefan Troebst geleitet.

Ziel des Forums ist es, die widerstreitenden Erinnerungen an das europäische 20. Jahrhundert zu beleuchten und die TeilnehmerInnen mit den neuesten Ergebnissen der Forschung zum kollektiven und kulturellen Gedächtnis der Europäer vertraut zu machen. Es soll zugleich zur Konzipierung neuer Projekte der Geschichtswerkstatt Europa anregen und diese in die allgemeine Debatte über europäische Geschichte und Erinnerung einbetten.

Das Internationale Forum 2008 ist dem Thema »1938-1949 – Dekade der Gewalt« gewidmet. Bis heute stellt dieses Jahrzehnt außergewöhnlicher Gewalt in vielen Teilen Europas und darüber hinausreichend den zentralen Bezugsrahmen europäischen Identitätsmanagements, nationalstaatlicher Geschichtspolitik, zivilgesellschaftlicher Erinnerung und privaten Gedächtnisses in Mittel- und Osteuropa ebenso wie in Nord-, West- und Südeuropa dar.

The Global and European Studies Institute i. G. located at the University of Leipzig and the Foundation *Remembrance, Responsibility and Future* offer up to 50 travel grants for the International Forum 2008 of Geschichtswerkstatt Europa *1938-1949 – Decade of Violence*.

The International Forum is part of the programme Geschichtswerkstatt Europa by the Foundation *Remembrance, Responsibility and Future* and takes place from October 12th to October 17th 2008 in Leipzig.

The one-week event includes seminars, lectures, panel discussions, and exhibition visits. Scholars, museum experts, monument conservators, and artists from different parts of Europe will debate current processes of remembrance in Europe. This interdisciplinary encounter will confront experiences with the common history in the countries of Europe and will try to determine the current shifts in collective memory. Convenors of the International Forum are the historians Matthias Middell and Stefan Troebst from Leipzig.

The aim of the Forum is to highlight the conflicting recollections of the European 20th century and to familiarise participants with recent research results in the area of collective and cultural memory. It is also supposed to stimulate the design of new projects for the Geschichtswerkstatt Europa programme and to embed these into the general debate on European history and memory.

The International Forum 2008 explores to the topic »1938-1949 – Decade of Violence«. To date this decade stands for extreme violence in many parts of Europe and, beyond that, it is the central frame of reference for European identity management, for the politics of history in the nation-states of Europe, and for civic and individual memories in Central and Eastern Europe as well as in Northern, Western and Southern Europe.

Die aktive Teilnahme an den Seminaren des Internationalen Forums wird auf Wunsch für die Anerkennung an der heimischen Hochschule durch die Universität Leipzig zertifiziert. Bewerbungen unter Beifügung der Projektskizze, eines Lebenslaufes und eines Motivationsschreibens sind bis zum 20. Juli 2008 (Poststempel) an die Koordinatorin des Internationalen Forums zu richten. Entscheidungen über die Anträge werden bis zum 27. Juli 2008 getroffen und alle BewerberInnen danach kurzfristig informiert.

Active participation in the seminars of the Forum can be certified by the University of Leipzig. Applications should include the project proposal, a short curriculum vitae, and a letter outlining the motivation of the applicant and should reach the coordinator of the International Forum by July 20, 2008. Applications will be reviewed by July 27 and applicants will be immediately notified.

Kontakt / Contact: Ines Keske,
Koordinatorin, Universität Leipzig, Internationales Forum Geschichtswerkstatt Europa, Frankreich-Zentrum, Thomaskirchhof 20, D-04109 Leipzig, Deutschland.
Tel.: +49 (0)341 9733493,
Email: keske@uni-leipzig.de, Web: <http://www.uni-leipzig.de/~gwe>.

Vorträge im Rahmen des Internationalen Forums werden vorwiegend in deutscher Sprache gehalten, die Seminare und Diskussionsrunden finden sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch statt. Daher sind zumindest passive Deutschkenntnisse und aktive Englischkenntnisse Voraussetzung für die Teilnahme am Forum.

Die Geschichtswerkstatt Europa ist ein Programm der Stiftung *Erinnerung, Verantwortung und Zukunft* zur Auseinandersetzung mit europäischer Erinnerung. Die Förderung von Projekten wird vom Institut für angewandte Geschichte in Kooperation mit der Europa-Universität Viadrina koordiniert. Ein Internationales Forum wird vom Global and European Studies Institute i. G. an der Universität Leipzig ausgerichtet.

Lectures during the International Forum will mostly be given in German, seminars and panel discussions will be in both German and English. Therefore, participants should be able to at least understand German and communicate actively in English.

The Geschichtswerkstatt Europa is a programme by the Foundation *Remembrance, Responsibility and Future* to examine memory in Europe. The Institut für angewandte Geschichte in cooperation with the European University Viadrina is coordinating the funding of projects. An International Forum is organised by the Global and European Studies Institute i. G. at the University of Leipzig.